

Zeitschrift
für das gesamte

Kreditwesen

Gegründet von
Dr. Walter Hofmann
Fritz Knapp
Dr. Volkmar Muthesius

Pflichtblatt der
Frankfurter Wertpapierbörse

65. Jahrgang
Heft 2
15. Januar 2012

Herausgegeben von
Prof. Dr. Jörg-E. Cramer
Prof. Dr. Andreas Dombret
Hans-Michael Heitmüller
Jürgen Hilse
Dr. Siegfried Jaschinski
Wolfgang Kirsch
Hermann-Josef Lamberti
Klaus-Peter Müller
Klaus-Friedrich Otto
Prof. Dr. Bernd Rudolph
Hans Wagener
Dr. Herbert Walter



Leitartikel

Martin W. Hüfner

Vielleicht wird 2012 besser als wir denken 56

Gespräch des Tages

Leasing: Erfolgreicher Gemischtwarenladen · 58

Kreditgenossenschaften: Besser als geplant 59

Investmentbanking: Ungewohnte Zurückhaltung 59

Mittelstandsanleihen: Hoffnung nur für wenige · 60

Finanzmärkte: Hohe Volatilität und Korrelation 60

Deutsche Bank: „Ausgezeichnetes Image“ 61

Aufsätze

Hiltrud Thelen-Pischke / Wiebke Sawahn

Regulatorische Agenda 2012 für Vorstände und
Aufsichtsräte: Passen die Geschäftsmodelle noch? 64

Michael Bockelmann

150 Jahre Genossenschaftsverband – vom Bewahrer
zum unternehmerischen Modernisierer 68

Michael Altenburg

Wunschscenario 2012: ein temporär-teilweises
Ausscheiden Griechenlands aus dem Euroverbund 73

Jörg Rossen

Verfeinerte Bonitätsbewertung für
das Kreditrisikomanagement 79

Eric Fuß / Alexander Kunert

Handlungsbedarf: Bilanzierung von
Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 82

Stefanie Breidenbach / Thorsten Ohliger

Berücksichtigung von Nichtlinearitäten im Konzept
der Incremental Risk Charge 86

Uwe Christians

Risikoprofile regionaler Banken auf Basis
der SolvV-Offenlegungsberichte – eine Fallstudie 90

Börsen

Auflage des US-Justizministeriums · Gruppe Deutsche
Börse: gestiegene Umsätze · Börse Stuttgart: Handel
wächst um 15 Prozent 96

Vermerkt

Bankenchronik 62

Personalien 63

Sammlung bankrechtlicher Entscheidungen 75

Kreditwesen-Weintipp 95

Zentralbanken 97

Impressum 72

In diesem Heft

Was bringt das Jahr 2012 für die deutsche Kreditwirtschaft? **Hiltrud Thelen-Pischke** und **Wiebke Sawahn** legen dar, worauf Vorstände und Aufsichtsräte im Rahmen von CRD IV, MiFID II, EMIR et al. achten müssen, bis hin zur Überprüfung der Geschäftsmodelle. Im „Jahr der Genossenschaften“ fällt es **Michael Bockelmann** bei günstigen Rahmenbedingungen leicht, die 150-jährige Geschichte seines Regionalverbands und den Wandel zum Dienstleister darzustellen. Einen Lösungsvorschlag für die Eurokrise hat **Michael Altenburg** und propagiert einen Ausschluss Griechenlands aus der Währungsunion – allerdings nur teilweise und nur auf Zeit. Auch im laufenden Jahr wird bei den Instituten das Risikomanagement im Vordergrund stehen. **Jörg Rossen** klärt dazu auf, wie Bonitätsindizes hinsichtlich Berechnungsmethode und Informationsgrundlage verfeinert werden müssen. Eine engere Kommunikation zwischen Rechnungswesen und Risikomanagement fordern **Eric Fuß** und **Alexander Kunert** bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. **Stefanie Breidenbach** und **Thorsten Ohliger** beschreiben, wie eine Berücksichtigung von Nichtlinearitäten bei der Incremental Risk Charge möglich wird. Um im Rahmen von SolvV-Offenlegungsberichten das Adressausfallrisiko zum Ausdruck zu bringen, definiert **Uwe Christians** entsprechende Kennzahlen.